



Aarau, 28. Februar 2022  
GV 2018 – 2021 / 265

## Beantwortung einer Anfrage

### Brigitte Vogt (FDP): Kurzfristige Verbesserung der Veloparking Situation in der Altstadt

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 12. Oktober 2021 hat Einwohnerrätin Brigitte Vogt für die FDP-Fraktion eine Anfrage betreffend kurzfristiger Verbesserung der Veloparkierungssituation in der Altstadt eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

*Frage 1: Könnte sich der Stadtrat vorstellen, gewisse Massnahmen aus dem Masterplan, konkret die Erstellung von gedeckten und gesicherten Veloständern im Altstadtbereich vorzuziehen?*

Der Masterplan Veloparkierung sieht einen partizipativen Prozess mit den verschiedenen Anspruchsgruppen vor, um Lösungen für die Veloparkierungsprobleme in der Altstadt analytisch und konstruktiv anzugehen. Der partizipative Prozess wurde als Massnahme mit hoher Priorität im Masterplan vorgesehen. Die zeitliche Priorisierung der im Masterplan Veloparkierung enthaltenen Massnahmen ist auf die verfügbaren Ressourcen abgestimmt. Ein Vorzug hätte die Verschiebung anderer Projekte wie z.B. die Überprüfung der Busführung Altstadt zur Folge.

*Frage 2: Bestünde die Möglichkeit, mit Pop-up Lösungen befristet Abhilfe zu schaffen, bis die Einführung definitiv steht, konkret bereits ab diesem Winter 2021/22? Wir könnten uns dazu ein Zumieten mobiler gedeckter Veloständer oder abschliessbarer Boxen vorstellen, (wie im Masterplan, p.32, Abb. 18, «Sichere Veloabstellplätze in Veloboxen» erwähnt), die den Bewohnern und Bewohnerinnen der Altstadt exklusiv zugeteilt sind.*

Die Erstellung von überdachten Veloständern bedarf eines Bewilligungsverfahrens, was mit einem zeitlichen Aufwand verbunden ist und somit nicht als schnelle Pop-Up Lösung umgesetzt werden kann. Des Weiteren wurden in der Zwischenzeit markierte Veloabstellbereiche in der Altstadt angebracht, die die Veloparkierungssituation bereits stark verbessert haben. Ob die Markierungen an den richtigen Orten sind, wird im Zuge des partizipativen Prozesses in Zusammenarbeit mit den Altstadtbewohnenden ermittelt werden.



*Frage 3: Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass gedeckte Veloständer kurzfristig und befristet bei bereits bestehenden und dazu geeigneten Veloständern Platz finden könnten, um langdauernden Bewilligungsverfahren vorzubeugen? So zum Beispiel am Zollrain für Altstadt Nord, hinter dem Bezirksgerichtsgebäude für Altstadt und Innenstadt West, Durchgang Graben/Igelweid für Hintere und Vordere Vorstadt, Pulverturm für Halde und Golattenmattgasse und eventuell weitere.*

Altstadt und Innenstadt sind aufgrund des Ortsbildschutzes sehr sensibel, was neue Konstruktionen im öffentlichen Raum betrifft. Aus diesem Grund wird am ordentlichen Verfahren zur Lösungsfindung der Veloparkierung in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Altstadtakeuren festgehalten.

*Frage 4: Wie stellt sich der Stadtrat zur Option, dass die Nutzerinnen und Nutzer einen Teil an die Kosten beitragen? Eine Bewirtschaftung inkl. Abrechnung sollte über eine App keine namhaften administrativen Kosten mit sich bringen.*

Der Masterplan Veloparkierung sieht vor, dass die Besucherparkierung für Velos in der Altstadt auch langfristig kostenlos bleibt, so dass Fahrten in die Altstadt mit dem Velo weiterhin eine der attraktivsten Möglichkeiten bleiben. Es wird jedoch eine Ersatzabgabe für Bewohner- und Bewohnerinnenparkplätze geprüft werden, die nicht in den entsprechenden Liegenschaften realisiert werden oder realisiert werden können.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Stadtpäsident

Daniel Roth  
Stadtschreiber

*Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 325 Franken.*